

# Informationsanlass zum Thema «Sicherheit und Notfall»



**Mittwoch, 2. Juni 2021**

# Wir informieren Sie heute...



**Christina Thomas**

Gemeinderätin (Ressort Sicherheit)

# Wir informieren Sie heute...



**Ronaldus Fehr**

Kommandant Feuerwehr Mönchaltorf

# Wir informieren Sie heute...



**Oliver Emmenegger**

Chef Zivilschutz der Gemeinden  
Egg-Mönchaltorf-Oetwil am See

# Wir informieren Sie heute...



**Fabian Frei**

Feuerpolizei Beauftragter der  
Gemeinde Mönchaltorf

# Wir informieren Sie heute...



**Cornelia Müller**

Gemeindeschreiberin

# Wir informieren Sie heute...



**Melanie Häusler**

Bereichsleiterin Kanzlei

# Themen

- Alertswiss App
- Alarmierung der Bevölkerung
- Notfalltreffpunkt für die Mönchaltorfer Bevölkerung
- Evakuierung der Bevölkerung – was ist zu tun?
- Schutzräume / Notvorrat
- Organisation Notstrom während eines längeren Stromausfalls (ab ca. 6 – 8 Stunden)
- Defibrillatoren und ihre Anwendung
- Brandschutz
- Links aktuelle Präventionen Kantonspolizei Zürich



# Alertswiss - App



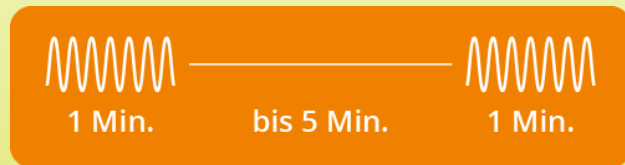
- Gemeinschaftsprojekt von Bund und Kantonen
- Meldungen werden von den zuständigen Stellen im Bevölkerungsschutz herausgegeben
- enthält Alarme, Warnungen und Informationen zu unterschiedlichen Gefahren
- Ziel: Bevölkerung rascher, zielgenauer und umfassender informieren

<https://www.babs.admin.ch/de/alarm/alertswiss.html>

# Alarmierung der Bevölkerung



## Sirenenalarm richtig erkennen



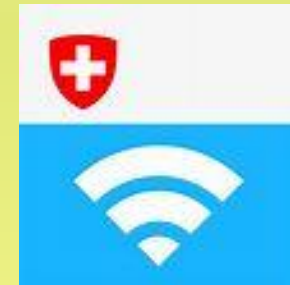
### Allgemeiner Alarm



Bei drohender Gefahr ertönt ein regelmässig auf- und absteigender Ton der Sirenen.

### Was tun?

- Radio (SRG) hören
- Anweisungen der Behörden befolgen
- Nachbarn informieren



### Alertswiss: Die nationale Alarmierungsplattform

Über die nationale Plattform Alertswiss werden Sie im Ereignisfall von den Behörden alarmiert und laufend informiert.

Mit der Alertswiss-App erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen als Push-Nachricht direkt auf Ihr Mobilgerät.

# Notfalltreffpunkt



- Am Notfalltreffpunkt erhalten Sie im Ereignisfall Informationen und Unterstützung.
- Die Behörden informieren über **Radio/Fernsehen (SRG)** und **App/Internet (Alertswiss)**, wenn die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind.



# Notfalltreffpunkt

Erste Anlaufstelle bei Ereignissen wie z.B.:

- schwere Notlagen (Evakuation)
- lang andauernde Stromausfälle (nach ca. 6-8 Stunden)
- totaler Kommunikationsausfall
- grosse Versorgungsengpässe z.B. mit Trinkwasser

**Ort: Schulanlage Rietwis**



# Aufgaben Notfalltreffpunkt



- Information und Beruhigung der Bevölkerung
- Melde- und Kontaktstelle zu den Behörden und den Rettungsorganisationen
- Sicherstellung Erste Hilfe und Betreuung
- Sammeln der zu evakuierenden Bevölkerung für den Transport

**Ort: Schulanlage Rietwis**





# Betrieb Notfalltreffpunkt

- Aufbau **innerhalb einer Stunde ab Alarmierung** durch GFO Mönchaltorf\*
- Betrieb **während mindestens 12 Stunden** durch GFO Mönchaltorf, sobald als möglich Übernahme durch Zivilschutzorganisation

Ab 1. Juli 2021 werden alle gemeldeten Notfalltreffpunkte des Kanton Zürichs auf der Homepage **[www.notfalltreffpunkt.ch](http://www.notfalltreffpunkt.ch)** aufgeschaltet sein.

Link: <https://www.notfalltreffpunkt.ch/de/informationen>

\* GFO = Gemeinde Führungsorganisation in Katastrophen und Notlagen

# Evakuierung der Bevölkerung



Was muss ich tun? 1/3

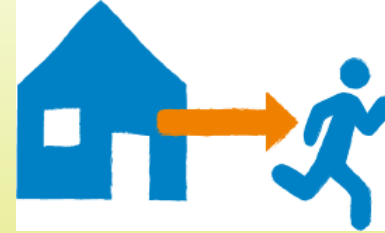


- **Verzichten Sie auf Anrufe bei den Notrufnummern.** Informieren Sie sich, was zu tun ist über Radio/Fernsehen (SRG), App und Internet (Alertswiss).
- **Benachrichtigen Sie Ihre Nachbarn und unterstützen Sie Hilfsbedürftige.**
- **Packen Sie Notgepäck** für zwei bis drei Tage: Pass/ID, Impf- und Krankenkassenkarte, Bargeld/Bankkarte, Handy mit Ladegerät, Medikamente und Jodtabletten (falls Gefahr durch Radioaktivität besteht), Toilettenartikel, Kleidung und Verpflegung.
- **Sichern Sie Ihre Wohnung:** Elektrogeräte ausschalten, Gas und Wasser abstellen, offene Flammen löschen, Türen und Fenster schliessen.
- **Stellen Sie Futter für Haustiere bereit**, die Sie nicht mitnehmen. Kennzeichnen Sie Räume, in denen sich Tiere befinden.

# Evakuuation der Bevölkerung



Was muss ich tun? 2/3



- **Verlassen Sie das gefährdete Gebiet.** Nutzen Sie öffentliche oder private Transportmittel.
- Haben Sie kein Transportmittel, **gehen Sie zum nächsten Notfalltreffpunkt.**
- Kommen Sie nicht aus eigener Kraft zum Notfalltreffpunkt, **bitten Sie Angehörige oder Nachbarn um Hilfe** oder melden Sie sich bei der kantonalen Rufnummer.  
(Polizei 117 / Feuerwehr 118 / Sanität 144)
- Hängen Sie sich die Notfallnummern gut sichtbar neben das Telefon.
- **Vom Notfalltreffpunkt bringt man Sie zu einer Aufnahmestelle.**  
In der Aufnahmestelle ausserhalb des gefährdeten Gebiets erhalten Sie Betreuung und Verpflegung.



# Evakuierung der Bevölkerung



Was muss ich tun? 3/3



- **Lassen Sie sich dort registrieren**, damit sich Verwandte nach Ihnen erkundigen können.
- **Bleiben Sie als Familie zusammen**. Die Behörden sorgen für eine gemeinsame Evakuierung und helfen Ihnen bei der Familienzusammenführung.
- Sie können zurück nach Hause, sobald die Gefahr vorüber ist.
- Hält die Gefahr an, werden Unterkünfte bereitgestellt, die einen längeren Aufenthalt ermöglichen.



# Schutzräume

**Grundsatz: Jeder Einwohnerin und jedem Einwohner steht in der Nähe des Wohnortes ein Schutzplatz zur Verfügung!**

- Schutzräume werden für den Fall eines bewaffneten Konflikts, einer Katastrophe oder einer anderen Notlage erstellt.
- Bezug des Schutzraumes auf Anordnung durch die Behörden.
- Schutzräume müssen mindestens alle 6 Jahre kontrolliert werden – Periodische Schutzraumkontrolle.
- Eigentümer müssen den Schutzraum grundsätzlich selber unterhalten.

# Ausrüstung meines Schutzraumes

## Was brauche ich unbedingt im Schutzraum?

- Decke oder Schlafsack
- warme Kleidung und gute Schuhe
- Toilettenartikel
- ärztlich verordnete Medikamente
- Essgeschirr, Besteck
- persönlicher Notproviant inkl. Wasser (für mindestens 2 Tage)
- persönliche Ausweise, Dokumente
- Taschenlampe, Batterien



# Notvorrat für zu Hause



- 3 Liter Wasser (pro Person/Tag) mindestens 9 Liter
- weitere Getränke: Kaffee, Kakao, Tee, UHT-Milch, Kondensmilch
- Reis oder Teigwaren
- Öl oder Fett
- Konserven, z. B. Gemüse, Früchte oder Pilze / Fleisch- und Fischkonserven
- Dauerwürste, Trockenfleisch
- Fertiggerichte (z.B. Rösti), Fertigsuppen
- Hartkäse, Schmelzkäse
- Bouillon, Salz, Pfeffer
- Müesli, Dörrfrüchte, Nüsse, Hülsenfrüchte Zwieback oder Knäckebrot
- Schokolade, Zucker, Konfitüren, Honig
- Spezialnahrung (bei Nahrungsmittelunverträglichkeit)
- Futter für Haustiere
- persönliche Medikamente
- Kerzen, Streichhölzer, Gaskocher, Hygieneartikel

# Wo ist mein Schutzraum?

Finanzen

---

Gemeinderatskanzlei

---

Gesellschaft

---

Institutionen

---

Sicherheit

---

Feuerwehr

---

Fundbüro

---

Lebensmittelkontrolle

---

Militär

---

Öffentlicher Verkehr

---

Parkieren

---

Polizei

---

Pilzkontrolle

---

Zivilschutz

---

Wo befindet sich mein Schutzraum?

---

Steuern

---

Soziales

Ihre Adresse

Ihre Hausnummer

Schutzraum anzeigen

Ihr Schutzraum:

Mülibachstrasse 28

Weg anzeigen

<https://www.moenchaltorf.ch/dienstleistungen/sicherheit/zivilschutz/wo-befindet-sich-mein-schutzraum.html/1049>

## Achtung:

Die Zuweisung wird vierteljährlich vorgenommen, dadurch ist es möglich, dass sich der Schutzraum z.B. aufgrund Neubauten oder Auflösung eines Schutzraumes ändern kann.

# Kontrollorgan Schutzräume



Das Kontrollorgan ist verantwortlich für die **Beratung, Projektgenehmigung und Bauabnahmen** für neu zu erstellenden Schutzräumen.

In der Gemeinde Mönchaltorf ist dafür die Firma Buchmann und Partner AG, Herr Daniel Bärlocher zuständig und beim Kanton Zürich eingetragen.

## Kontakt:

Buchmann Partner AG

Daniel Bärlocher

Tel. +41 44 905 80 66

[daniel.baerlocher@bupa.ch](mailto:daniel.baerlocher@bupa.ch)

# Stromausfall 1/3



- **Schalten Sie alle elektrischen Geräte aus.** Halten Sie Kerzen, Taschenlampen und Batterien griffbereit, so dass Sie diese auch im Dunkeln finden. Wenn der Strom wieder da ist, **schalten Sie benötigte Geräte nach und nach ein** (Gefahr der Netzüberlastung).
- **Vermeiden Sie unnötige Anrufe.** Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an (Gefahr der Netzüberlastung).
- **Hören Sie Radio (SRG), um sich zu informieren.** Halten Sie dafür ein batteriebetriebenes Radio bereit.

# Stromausfall 2/3



- **Halten Sie sich warm.** Tragen Sie warme Kleidung. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren. Wenn Sie einen Holzofen haben, halten Sie Holz, Briketts oder Kohle auf Vorrat.
- **Legen Sie vorab Vorräte an.** Sie benötigen in jedem Fall ausreichend Wasser und Lebensmittel. Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank und Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte anbrechen.
- Mit einem **Campingkocher** (mitsamt Gaskartusche) können Sie auch ohne Strom Essen wärmen.
- Treffen Sie Vorkehrungen, um **pflegebedürftige Angehörige** für einige Zeit selbst pflegen zu können. Halten Sie Medikamente und eine allfällig benötigte zusätzliche Akkus für ein Beatmungsgerät für eine Woche auf Vorrat.
- Halten Sie **Bargeld** zuhause. Ohne Strom funktionieren auch Bankomaten nicht.



# Stromausfall 3/3



## **Der Notfalltreffpunkt ist Ihre Anlaufstelle!**

Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächsten Notfalltreffpunkt auf.

**Ort: Schulanlage Rietwis**



# Länger dauernder Stromausfall ab ca. 6 bis 8 Stunden



## Was übernimmt die Gemeinde mit ihren Betrieben?

- Die Gemeinde stellt mit ihrer Infrastruktur und ihrer Einrichtung (z.B. extra angeschaffte Notstromaggregate) die wichtigsten Dienstleistungen (vor allem die Erreichbarkeit und Information) sowie die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser sicher.

## Was muss ich selber organisieren?

- Wenn ich auf ein Beatmungsgerät angewiesen bin, brauche ich für den Notfall eines länger dauernden Stromausfalls zusätzliche Akkus und muss diese auch aufladen können (z.B. mit einem Notstromaggregat).
- Wenn ich Nutztiere halte, bin ich unter Umständen auf ein Notstromaggregat angewiesen (z.B. für Melkroboter).

**Diese Liste ist nicht abschliessend – sondern als Input zur Sensibilisierung auf die eigenen Verhältnisse im Notfall ohne Strom gedacht.  
Bereiten Sie sich vor!**

# Defibrillatoren in Mönchaltorf

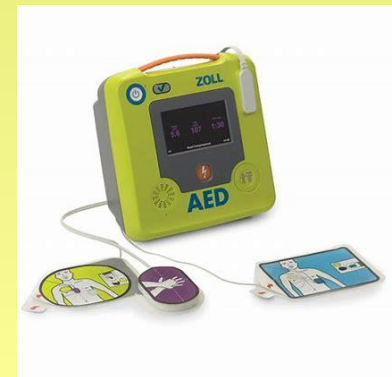
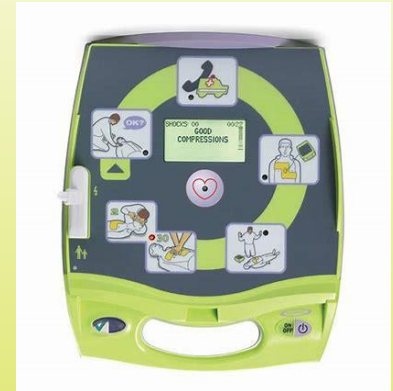


**Man muss zum Leben retten kein Profi sein!**

- Defibrillatoren leiten mittels Sprach- und Textanzeigen durch die gesamte Reanimation.
- **Wichtig:** immer sofort Notruf 144 wählen und dann mit Herzdruckmassage beginnen.

Link zu Anwendung:

<https://www.aed.ch/reanimation/index.php>

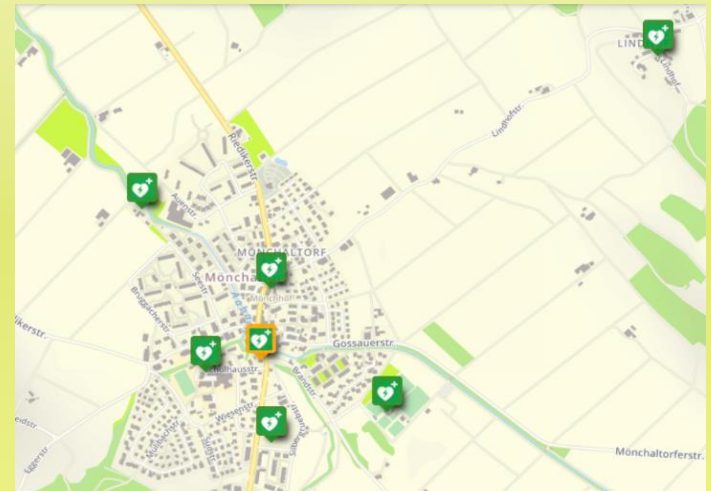


# Standorte der Defibrillatoren



## Öffentlich zugängliche Standorte:

- Gemeindehaus, Esslingerstrasse 2 (nur während Öffnungszeiten)
- Schulhaus Rietwis Trakt E
- Kläranlage, Seestrasse
- Gemeindezentrum Mönchhof
- Sportanlage Schwerzi
- Weiler Lindhof
- Überbauung Silbergrueb



<https://defikarte.ch/index.html>

## Interne Standorte (*nicht auf Karte*)

- *Turnhalle Rietwis (Turnlehrer Garderobe Frauen)*
- *Turnhalle Hagacher (Turnlehrer Garderobe Frauen/Männer)*

# Brandschutz



## Themen:

- Was gehört alles zum Brandschutz und wieso ist es wichtig?
- häufigste Brandursachen
- Mehrfamilienhaus / Garagen
- Wie verhalte ich mich wenn es doch passiert?
- Selbstschutz und was empfehlen wir?
- Zusammenfassung

# Häufigste Brandursachen in Privathaushalten? 1/3

## **Kerzen**

- Kerzen gehören auf feste, nicht brennbare Unterlagen
- brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen
- Kerzen löschen, bevor ein Raum verlassen wird

## **Raucherwaren / Cheminée / Grill**

- nie im Bett rauchen
- nur feuersichere Aschenbecher verwenden
- Funkenflug verhindern
- vor der Entsorgung Asche 2 Tage auskühlen lassen
- regelmässiger Unterhalt des Grill's (Schläuche / Lagerung)

# Häufigste Brandursachen in Privathaushalten? 2/3

## Elektrogeräte

- Elektrogeräte immer abschalten
- keine Überlastung von Steckdosen
- Geräte auf Verschleisserscheinungen und Kabelbruch kontrollieren
- Brandgefahr beim Wäschetrockner: entsteht durch fehlenden Unterhalt, unsachgemässer Gebrauch oder vernachlässigte Reinigung

## Küche

- Kochherd ist keine Ablagefläche
- Stecker raus, nach Gebrauch von elektrischen Geräten
- brennendes Fett nie mit Wasser löschen

# Fettbrände





# Häufigste Brandursachen in Privathaushalten? 3/3

## **Lithium Polymer Akkumulatoren – LiPo-Akkus**

- immer das Original-Ladegerät verwenden
- defekte Akkus sofort auswechseln
- Akkus vor Hitze und Sonneneinstrahlung schützen

# Mehrfamilienhäuser

Das Treppenhaus ist kein Lagerraum

*Ihr Fluchtweg ist ihre Sicherheit!*

Auch die Feuerwehr ist froh um einen sicheren Zugang.  
So kann sie das Feuer bekämpfen und ihre Leben und Habseligkeiten retten.



# Einstellhallen / Garagen

**Einstellhalle und Garagen sind kein Lagerraum!**

***Ihr Fluchtweg ist ihre Sicherheit!***

Auch die Feuerwehr ist froh um einen sicheren Zugang. So kann sie das Feuer bekämpfen und ihre Leben und Habseligkeiten retten.





# Wie verhalte ich mich wenn es doch passiert?

**1. Alarmieren (118 Feuerwehr)**

→ Wer, Wo, Was, Anzahl

**2. Menschen und Tiere retten**

**3. Fenster und Türen schliessen**

**4. Löschen**

**Bringen Sie sich selbst nie in Gefahr!**

# Selbstschutz

## Löschdecke

- Feuerlöschdecke mit der Norm EN 1869
- Löschdecke griffbereit und gut zugänglich platzieren

## Rauchmelder

- Rauchwarnmelder zentral in der Wohnung und in allen Schlafzimmern montieren
- qualitativ gute Rauchwarnmelder aus dem Fachhandel kaufen
- Rauchwarnmelder regelmässig prüfen

# Brandschutz

- **Zusammenfassung**

<https://www.bfb-cipi.ch/brandverhuetungstipps/detail/verhalten-bei-braenden>

<https://www.gvz.ch/hauptnavigation/brandschutz>

- **Fazit:** Ordnung kann Leben retten

- **Priorität:** Leben vor Sachwert gilt auch für den Feuerwehreinsatz

# Links aktuelle Präventionen Kantonspolizei Zürich



- Telefonbetrug

<https://telefonbetrug.ch/>

- Anlagebetrug

<https://www.cybercrimepolice.ch/>

**CYBERCRIMEPOLICE.CH**  
Ein Engagement Ihrer Polizei

Investieren Sie Ihr Geld  
mit Vernunft

Was Sie über Anlagebetrug  
wissen sollten.

Kantonspolizei  
Zürich

The poster features a dark background with a line graph showing an upward trend, a Bitcoin symbol, and several coins. The text is in white and blue, with the QR code in the bottom right corner.



WAS TUN IM  
NOTFALL?



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse!**



Christina Thomas, Ronaldus Fehr, Oliver Emmenegger, Fabian Frei und Cornelia Müller, Melanie Häusler